



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

Vorschau:

Am 8. September spielen Dorothee Kleinschroth (Flöte) und Veronika Miller-Wabra (Harfe) Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Philipp Emanuel Bach und Joseph Haydn. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarreiengemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 1. September 2018



www.5nachzwölf.de

Zum Programm und zu den Mitwirkenden

Der norddeutsche Violoncello-Virtuose und -pädagoge **Bernhard Romberg** veröffentlichte die Sonate C-Dur zusammen mit zwei weiteren Sonaten als Opus 43 in Paris, die eigentlich für zwei Celli gedacht waren. Heute erklingen sie in einer Bearbeitung des ehemaligen Solo-Bassisten der Berliner Philharmoniker Klaus Stoll (*1943). Neben virtuoson Figuren zeichnet sich die Sonate vor allem durch ihre Leichtigkeit in Melodie und Charakter aus. Aus den sechs Sonaten op. 40 für ursprünglich zwei Fagotte, zwei Violoncelli oder zwei Gamben des französischen Barockkomponisten **Joseph Bodin de Boismortier** wird die vierte in A-Dur selten gespielt. Ihre Besonderheit liegt in der durchweg heiteren Stimmung und in der rhythmischen Verschiebung im zweiten Satz, wodurch kaum erkennbar wird, ob es sich um einen Drei- oder Vierviertel-Takt handelt.

Im Jahr 1824 reiste **Gioachino Rossini**, einer der bedeutendsten italienischen Opernkomponisten, mit seiner ersten Frau nach London. Für den begabten Amateurkontrabassisten Philip Joseph Salomons, Mitglied der Londoner High Society, schrieb er für eine stolze Summe das Duetto per Violoncello e Contrabasso. Dessen Lehrer Domenico Dragonetti, angesehenster Bassvirtuose seiner Zeit, spielte bei der Uraufführung selbst das Cello.

Arnold Thelemann wurde 1990 in Berlin geboren und begann im Alter von sieben Jahren das Violoncellospiel. Er studierte in der Zeit von 2009 bis 2015 an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar Violoncello und Musiktheorie. Nach mehreren Orchester-Engagements im Thüringer Raum ist er seit 2014 Mitglied des Philharmonischen Orchesters Regensburg.

Der aus Oberbayern stammende Kontrabassist **Andreas Brand** erhielt seine erste musikalische Ausbildung als Mitglied der Regensburger Domspatzen. Er studierte an der Kölner Musikhochschule und sammelte Erfahrung im European Union Youth Orchestra, dem Gürzenich Orchester und bei den Münchner Philharmonikern, bevor er 2004 Mitglied des Philharmonischen Orchesters Regensburg wurde.

Tieftönend – Cello und Kontrabass

Bernhard Romberg (1767–1841)

Sonate C-Dur op. 43/2

Allegro poco maestoso – Andante pastorale –
Allegretto scherzando

Joseph Bodin de Boismortier (1689–1755)

Sonate A-Dur op. 40/4

Andante – Allegro – Largo – Poco allegro

Gioachino Rossini (1792–1868)

Duetto per Violoncello e Contrabasso D-Dur

Allegro – Andante mosso – Allegro

Es musizieren:

Arnold Thelemann (Violoncello)

Andreas Brand (Kontrabass)